

Studienfahrt Florenz 2015 - Ein Reisebericht



Der Tag war endlich gekommen - Freitag, der 09. Oktober 2015!

Unsere lang erwartete Studienfahrt nach Florenz stand an. 28 wissbegierige und motivierte Lateinschüler der Klassen 10-12 des Megina Gymnasiums Mayen machten sich gemeinsam mit Herrn Kugel und Herrn Merkler auf den langen Weg nach Italien.

Guten Mutes, in Erwartung auf viel Sonnenschein, mit Blasenpflaster im Gepäck (Herr Kugel hatte dies bereits schriftlich angeregt) ging es um 17.00 Uhr – Treffpunkt AWO Mayen – los. Unsere Reise konnte losgehen!

Die Fahrt verlief problemlos und zügig, sodass wir bereits nach 13 Stunden Florenz erreichten. Größere Probleme bereitete allerdings das Aufsuchen des „Check Points“ zur notwendigen Registrierung des Busses. Aber nach 2stündiger Suche hatten wir auch diese Hürde genommen. Nachdem alle Gepäckstücke in unserem Hostel abgestellt worden waren, machten wir uns auf den Weg, um Florenz zu er-



kunden und kennenzulernen. Die Stimmung war zwar durch das regnerische Wetter etwas getrübt, aber es galt, die anvisierten Programmpunkte und Besichtigungen zu erwandern. Spätestens jetzt erklärte sich uns der Hinweis auf das Blasenpflaster. Aber das Gefühl sich in einer solchen geschichtsträchtigen, von Jahrhunderten geprägten Stadt zu befinden, mit ihren engen Gassen, in denen man von einer Sehenswürdigkeit zur anderen gelangt, welche sich in ihrer Einzigartigkeit nahezu zu übertreffen scheinen, ließ uns die Anstrengungen der letzten Stunden vergessen. Flair, Charme und Individualität dieser Stadt haben einen nachhaltigen Eindruck bei uns allen hinterlassen. Man möchte sagen:

„Florenz ist eine Reise wert!“.

Wir besichtigten die *Cappelle Medicee*, *Santa Maria Novella* und die *Piazza della Repubblica*. Dieser beeindruckende Platz befindet sich im historischen Zentrum der Stadt und ist durch sein rechtwinkliges Erscheinungsbild nicht charakteristisch für Florenz.



Der Höhepunkt des Tages war die Besichtigung des *Doms*. Er zählt zu den größten Kirchen der Christenheit. Beachtlich ist auch die Dauer der Bauzeit. 1296 wurde der Grundstein gelegt, aber der Bau wurde erst in den

Jahren 1418-1466 fertiggestellt, insbesondere durch den Kuppelbau unter Brunelleschi.

Nach dieser Vielzahl von Eindrücken innerhalb der letzte 24 Stunden und Dauerregen in Florenz traten wir den Weg in unser Hostel an. Es wurde ein schmackhaftes Drei-Gänge-Menü serviert und dann suchten wir alle unsere Zimmer auf und fielen mit müden Gliedern in unsere Betten.

Am folgenden Sonntagmorgen konnten wir gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück an einem Gottesdienst teilnehmen. Danach lag eine Erkundung der Stadt an, indem wir uns in kleine Gruppen aufteilten und uns in verschiedenen Himmelsrichtungen auf den Weg machten. Im Anschluss stand dann die gemeinsame Besichtigung der *Basilica di San Lorenzo* an. Sie zählt zu den ältesten, in frühchristlicher Zeit gegründeten Kirchen der Stadt. Den jetzigen Bau führt man auf das Jahr 1421 nach Plänen von Brunelleschi zurück. Ebenso besichtigten wir *Or San Michele* und den *Ponte Vecchio*.



Er führt über den Arno und ist die älteste und berühmteste Brücke in Florenz. Als besonderes Merkmal gilt, dass er ein Teil des *Vasarikorridors* ist, der eine Verbindung zwischen dem *Palazzo Vecchio* mit dem *Palazzo Pitti* bildet. Beeindruckend sind sowohl der Ausblick auf den Arno als auch die zahlreichen Goldschmiedegeschäfte, die die Brücke auf beiden Seiten säumen.

Zur Stärkung gab es danach das besonders leckere, für Italien berühmte Eis und etwas Entspannung. Wir erwanderten bei Sonnenschein den Weg zu *San Miniato al Monte*.



Montag, 12.10.2015:

Es hieß zeitig aus den Federn steigen. Das Frühstück wurde heute eine Stunde früher serviert, da wir um 8.00 Uhr nach Siena aufbrechen sollten.



ausgetragen werden.

Nach der Mittagspause ging es wieder zum Bus und wir fuhren nach San Gimignano. Dort besichtigten wir *Santa Maria Assunta*. Auch in dieser Stadt sollten wir kulinarisch verwöhnt werden. In der Gelateria Dondoli aßen wir das Schokoladeneis des Weltmeisters. Ohne Zweifel war diese Aus-

In Siena angekommen besichtigten wir den *Dom* und das *Baptisterium*. Danach führte uns unser Weg zur *Piazza del Campo*. Dieser ist der bedeutendste Platz von Siena, bekannt durch seine charakteristische halbrunde Form und die berühmten Pferderennen *Palio di Siena*, die dort



zeichnung berechtigt. Auf unserer Rückfahrt waren wir alle etwas müde und genossen unser Abendessen im Hostel.

Dienstag, 13.10.2015:

Der heutige Tag sollte in Florenz verbracht werden. Wir besuchten das *Archäologische Nationalmuseum Florenz*. Zu sehen sind hier eine beeindruckende ägyptische Sammlung, eine etruskische Kollektion und griechische und römische Kunstwerke der Antike. Hervorzuheben ist die spektakuläre *Chimäre von Arezzo*. Im Anschluss führte uns unser Weg zu der *Basilica della Santissima Annunziata*. Sie wurde 1444 erbaut und befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums. Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung der *Franziskanerkirche Santa Croce*. Der Legende nach legte der *heilige Franziskus von Assisi* selbst den Grundstein. Sie ist die an Kunstwerken reichste Florentiner Kirche. Michelangelo, Galilei, Ghiberti und Rossini liegen hier begraben. Nach einer Mittagspause besuchten wir die *Galleria dell' Accademia* mit dem imposanten „David“ von Michelangelo.



Mittwoch, 14.10.2015:

Nach unserem Frühstück freuten wir uns auf die Fahrt nach Pisa mit dem berühmten *schiefen Turm von Pisa*. Es entstanden viele Fotos, allerdings alle mit Regenschirmmotiv. Es schüttete wie aus Eimern und nach der zuvor stattgefundenen Besichtigung des *Doms Santa Maria Assunta* und des *Baptisteriums* traten wir mit mehr oder weniger guter Laune, völlig durchnässt und in etwas angespannter Stimmung die Fahrt nach Lucca an.



Donnerstag, 15.10.2015:

Wie schnell war doch die Zeit vergangen! Wir konnten kaum glauben, dass bereits an diesem Tag unsere Zeit in Florenz und Umgebung vorbei sein sollte! Die Koffer waren am Abend zuvor gepackt und alle Utensilien zusammengetragen worden. Schon zeitig machten wir uns auf den Weg zu den *Uffizien*, deren Bau von den Architekten Giorgio Vasari, Bernardo Buontalenti und Alfonso Parigi d.J. maßgeblich geprägt wurde. Hier befindet sich die



Galleria degli Uffizi mit berühmten Werken der Malerei und Bildhauerkunst von der Antike bis zum Spätbarock. Die Uffizien zählen zu den bemerkenswertesten Kunstmuseen der Welt. Hervorzuheben sind die Gemälde von Sandro Botticelli „Die Geburt der Venus“ (1484-1486) und „Die Verkündigung an Maria“ von Leonardo da Vinci (1472-1475).

Zum Abschluss konnten wir den Weg zu der berühmten Kuppel des Doms von Florenz ersteigen und deren Einzigartigkeit erfassen. Dann traten wir letztmalig den Weg zu unserem Hostel an. Hier erwartete uns bereits der Bus, der uns zurück nach Mayen bringen sollte. Nachdem endlich jeder einen Platz gefunden hatte, fuhren wir um ca. 18.00 Uhr ab und ließen Florenz wehmütig zurück. Vielleicht versprach sich sogar der eine oder andere Lateinschüler hierhin zurückzukehren.

Auch unsere Rückfahrt verlief reibungslos. Kurz nach 8.00 Uhr kamen wir an der AWO Mayen wieder an und wurden von unseren Eltern - glücklich über unsere Heimkehr - freudig, vielleicht sogar mit der einen oder anderen Freudenträne im Auge, empfangen.

Wir möchten uns abschließend dafür bedanken, dass wir an diesem „Erlebnis Florenz“ teilnehmen durften.

Besonderer Dank gilt Herrn Kugel und Herrn Merkler, die mit stoischer Ruhe, viel Enthusiasmus und Wissen und einem immer offenen Ohr diese Reise ermöglicht und begleitet haben. Diese Erfahrungen werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Ebenso möchten wir der Schulleitung und unseren Eltern danken. Ohne diese wäre diese Lateinfahrt nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank!

Dorothee Stortz

